

TU

Amtliche Bekanntmachungen

TU-Verteiler 3

Universitätsbibliothek (6)
Pressestelle (5)

Aushang

Nr. 90
21.08.1996

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technischen Universität
Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig

Redaktion:
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Pockelsstr. 14
38106 Braunschweig
Tel. (0531) 391-4123
Fax (0531) 391-4575

ORDNUNG

für die Zentrale Einrichtung Sportzentrum

Der Senat der Technischen Universität Braunschweig hat in seiner Sitzung am 03.07.1996 die beigefügte Neufassung der Ordnung für die Zentrale Einrichtung Sportzentrum beschlossen, die hiermit hochschulöffentlich bekanntgemacht wird. Gleichzeitig tritt die vom Senat am 24.04.1991 beschlossene Ordnung außer Kraft.

Universitäts-
Bibliothek
Braunschweig

Ordnung

für die Zentrale Einrichtung "Sportzentrum"

der Technischen Universität Braunschweig Carolo-Wilhelmina, der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel und der Niedersächsischen Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege (Abteilung Braunschweig)

§ 1 Allgemeines

- (1) An dem als gemeinsame zentrale Einrichtung errichteten Sportzentrum (§ 116 Abs. 3 Niedersächsisches Hochschulgesetz - NHG - i.d.F. der Bekanntmachung vom 21.01.1994, Nds. GVBl.S.13) sind die Technische Universität Braunschweig, die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel und die Niedersächsische Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege (Abteilung Braunschweig) beteiligt.
- (2) Das Sportzentrum ist der Technischen Universität Braunschweig zugeordnet.

§ 2 Aufsicht

Die Aufsicht über die gemeinsame Zentrale Einrichtung "Sportzentrum" führt - unbeschadet der Rechte der Universitätsleitung - der Senat der Technischen Universität Braunschweig. Die ständige Senatskommission für das Sportzentrum (SSZ) nimmt für den Senat die Aufsicht über das Sportzentrum wahr und berichtet dem Senat.

§ 3 Ständige Senatskommission für das Sportzentrum

- (1) Die Senatskommission für das Sportzentrum ist eine vom Senat gemäß § 98 NHG gebildete ständige zentrale Kommission, der elf stimmberechtigte Mitglieder angehören.
- (2) Die Senatskommission besteht aus:
 1. Je zwei Mitgliedern:
 - der Professorengruppe,
 - der Mitarbeitergruppe,
 - der Studentengruppe
 - und der MTV-Gruppeseitens der Technischen Universität Braunschweig.
 2. Sowie je einem Mitglied der Hochschule für Bildende Künste, der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel und der Niedersächsischen Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege (Abteilung Braunschweig).

Diese Mitglieder werden auf Vorschlag der entsendenden Hochschule vom Senat der Technischen Universität Braunschweig gewählt.

Die Leiterin oder der Leiter des Sportzentrums gehört der Kommission mit beratender Stimme an.

- (3) Den Vorsitz der Kommission nimmt gemäß § 98 Abs. 3 Satz 2 NHG eine Beauftragte oder ein Beauftragter des Senats der Technischen Universität Braunschweig wahr. Der Senat nimmt die Beauftragung auf Vorschlag der Leitung der Hochschule vor für die Dauer der Amtszeit des Senats. Die Aufgaben der oder des Vorsitzenden der Kommission ergeben sich aus § 98 Abs. 3 NHG.
- (4) Die Kommission berät den Senat in Fragen, die den Hochschulsport betreffen. Sie berät die Leiterin oder den Leiter des Sportzentrums hinsichtlich der Aufgaben nach § 4 dieser Ordnung.
Darüber hinaus stellt die Kommission für die Hochschulregion Braunschweig ein Gremium dar, in dem die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig sowie die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel und die Niedersächsische Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege (Abteilung Braunschweig) als kooperierende Institutionen vertreten sind.
- (5) Die Kommission ist mindestens einmal im Semester einzuberufen. Sie ist unverzüglich einzuberufen, wenn mindestens drei ihrer stimmberechtigten Mitglieder oder die Mitglieder von seiten der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel und der Niedersächsischen Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege (Abteilung Braunschweig) dies schriftlich unter Angabe eines Beratungsgegenstandes verlangen.

§ 4

Zentrale Einrichtung Sportzentrum

- (1) Das Sportzentrum hat folgende Aufgaben:

1. Den Hochschulsport zu organisieren und damit allen Hochschulmitgliedern Freizeit-, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwerte zu erschließen. Das Sportangebot bezieht sich auf die Bereiche Breiten-, Gesundheits- und Leistungssport, wobei der Breiten- und Gesundheitssport Priorität besitzen. Der Hochschulsport soll für Mitglieder und Angehörige der beteiligten Hochschulen im allgemeinen kostenfrei sein. Im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten können am Sportangebot auch Hochschulfremde (Dritte) gegen Entgelt teilnehmen. Die Teilnahme der Hochschulmitglieder und Hochschulangehörigen ist vorrangig.

2. Das Sportzentrum fördert den Sport für Behinderte sowie für Ausländerinnen und Ausländer.
 3. Das Sportzentrum kooperiert mit anderen Trägern und Institutionen des Sports.
 4. Das Sportzentrum kooperiert mit anderen Kulturträgern und Kulturinstitutionen innerhalb und außerhalb der Hochschulen.
- (2) Das Sportzentrum untersteht einer Leiterin oder einem Leiter, die oder der auf Vorschlag des Senats von der Universitätsleitung bestellt wird.
Die Leitung des Sportzentrums führt selbständig die laufenden Geschäfte. Sie ist unmittelbare Vorgesetzte der dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hinsichtlich der Geschäftsführung ist die Leiterin oder der Leiter des Sportzentrums sowohl gegenüber dem Senat als auch gegenüber der vom Senat eingesetzten ständigen Kommission für das Sportzentrum verantwortlich.
- (3) Dem Sportzentrum werden die Stellen und Mittel nach Maßgabe des Haushaltsplans zugeordnet.

§ 5

Ordnungen für das Sportzentrum

Die ständige Kommission erarbeitet Ordnungen für die Benutzung des Sportzentrums. Gemäß § 116 Abs. 2 NHG bedürfen die entsprechenden Ordnungen der Beschlußfassung durch den Senat. Die Entgelte für die Teilnahme an den Sportangeboten des Sportzentrums werden von der ständigen Kommission für das Sportzentrum im Auftrage des Senats festgesetzt und regelmäßig überprüft.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Ordnung wird am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die vom Senat am 24.04.1991 beschlossene Ordnung außer Kraft.